

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 117 (1991)
Heft: 40

Rubrik: Witzothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WITZOTHEK

Biologielehrer: «Können Fische riechen?»
Schüler: «Ja, wenn sie lange liegen!»

Max: «Es gibt Dinge, über die spreche ich nicht einmal mit mir selbst ...»

Verstehen Sie etwas von Trabrennen?»
«Und ob! Sonst würde ich ja jeden Tag den Bus versäumen!»

Der Zirkusdirektor beruhigt das Fernseherteam, das im Löwenkäfig filmen soll: «Keine Sorge, die sind alle mit der Flasche aufgezogen worden.»
Da sagt der Kameramann: «Ich auch, dennoch esse ich lieber Steaks!»

Unter Autoren: «Hat man schon einmal etwas von dem verwendet, was du an den Verlag geschickt hast?»
«Ja, das Rückporto!»

In einem Gefängnis im Wilden Westen.
«Warum bist du eingebuchtet worden?»
«Wegen Schwarzarbeit.»
«Und was bist du von Beruf?»
«Henker.»

Wann haben Sie sich so furchtbar erkältet?»
«Am Tag der offenen Tür!»

Lehrer: «Wenn ich drei Eier aufs Pult lege, Stefan, und du legst noch zwei dazu, wie viele sind es dann?»
Stefan: «Ich kann keine Eier legen!»

Warum schlüpfen die Küken aus den Eiern?»
«Damit sie nicht mitgekocht werden!»

Im Papeteriegeschäft: «Haben Sie Karten mit der Aufschrift «Meiner einzigen Liebe?»»
«Jawohl, die haben wir.»
«Gut, dann nehme ich zwei Dutzend davon.»

Mein Freund hat viel Erfolg mit Gerichten.»
«Dann ist er wohl Rechtsanwalt?»
«Nein, Koch!»

Was ist ein Computer?»
«Der Lockruf für Truthähne!»

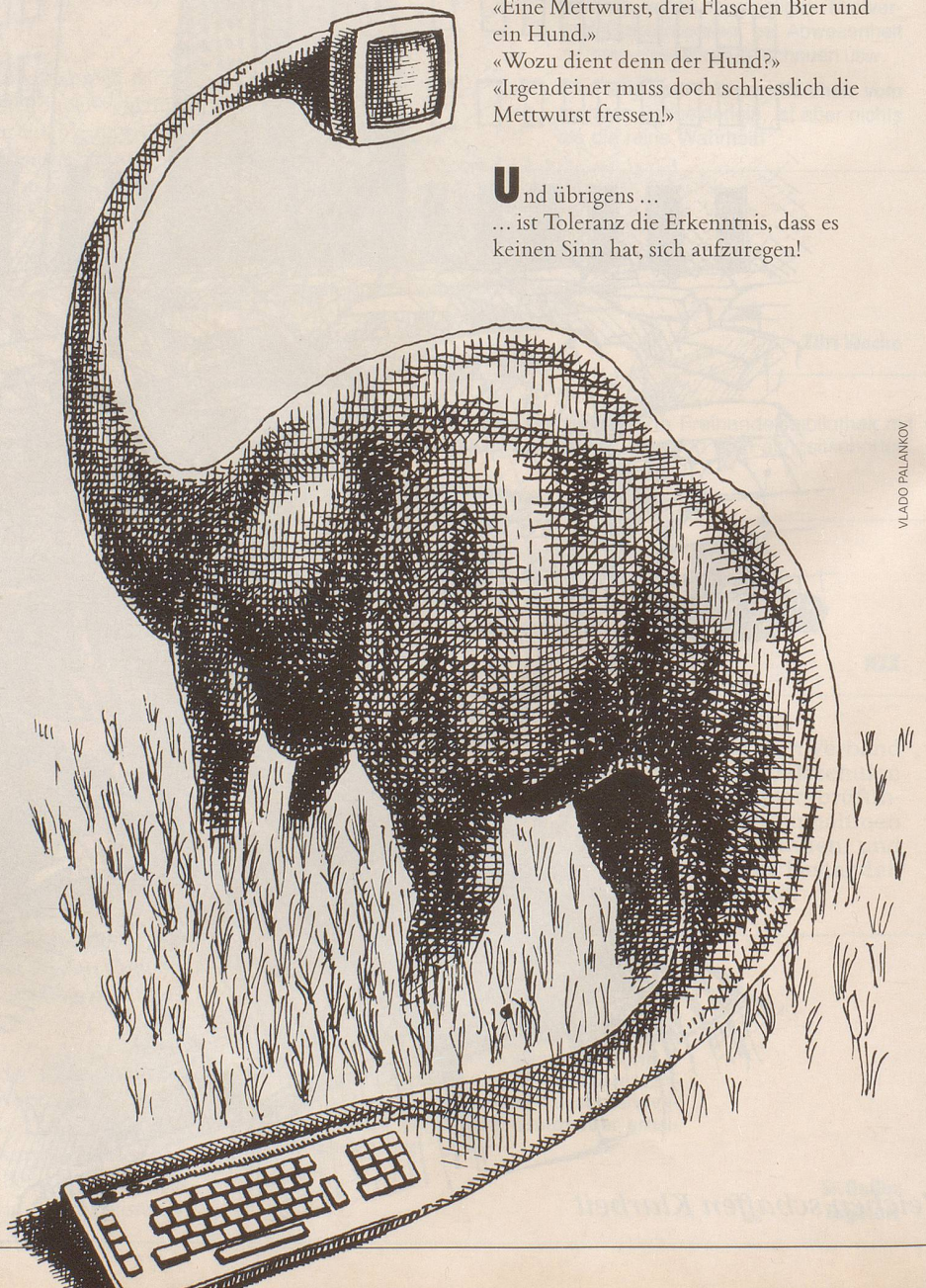
Mit der Feuerversicherung sind wir ganz schön reingefallen», klagt Huber.
«Als wir völlig abgebrannt aus den Ferien zurückkamen, wollten die keinen Rappen bezahlen!»

Unter Frauen. «Ich möchte zu gern wissen, was die Frauen früher einmal an den Männern gefunden haben», sagt Heidi nachdenklich.
«Wann früher einmal?»
«Na, als es noch kein Geld gab!»

Am Stammtisch. «Zwei Dinge kann ich überhaupt nicht ausstehen.»
«Und die wären?»
«Vorurteile und Frauen hinterm Steuer.»

Was ist ein Maurer-Frühstück?»
«Eine Mettwurst, drei Flaschen Bier und ein Hund.»
«Wozu dient denn der Hund?»
«Irgendeiner muss doch schliesslich die Mettwurst fressen!»

Und übrigens ...
... ist Toleranz die Erkenntnis, dass es keinen Sinn hat, sich aufzuregen!



VLADO PALANKOV